

Internationale Entomologische Zeitschrift

Organ des Internationalen Entomologen-Bundes

28. Jahrgang.

15. Januar 1935.

Nr. 39.

Inhalt: Warnecke: Wieviele Insekten-Arten kommen in Schleswig-Holstein vor? — Stichel: Nacharbeiten zur Revision der Riodinidae Grote (= Erycinidae Swains.). V. — Dr. Müller: Die Formen von *Pieris bryoniae* O. (Fortsetzung) — Ross: Über bedeutende Koleopterologen und den Verbleib ihrer Sammlungen (Fortsetzung). — Bandermann: Bemerkungen zu dem Artikel in Nr. 36, Seite 457/58. — Aus den Sitzungsberichten der Entomologischen Sektion des Vereins für naturwissenschaftliche Heimatforschung zu Hamburg. — Aufruf.

Wieviele Insekten-Arten kommen in Schleswig-Holstein vor?

Ein erster Versuch einer Übersicht. (Mitteilung aus der faunistischen Arbeitsgemeinschaft für Schleswig-Holstein, Hamburg und Lübeck).

Von G. Warnecke, Kiel.

Die Zahl der einheimischen Tierarten wird in der Regel stark unterschätzt. Das gilt vor allem von der Zahl der Insekten. Man spricht zwar oft von dem „Heer“ der Insekten, aber eine auch nur annähernd richtige Zahlenvorstellung verbindet sich in der Regel mit diesen Worten nicht.

Walther Horn-Berlin hat erst kürzlich die Zahl der Insektenarten der Welt auf 550—750 000 Arten geschätzt. Vergeblich sucht man aber in den deutschen Faunenverzeichnissen und Handbüchern nach erschöpfenden Zahlenübersichten der in den einzelnen deutschen Landschaften und in ganz Deutschland vorkommenden Insektenarten. Nur vereinzelt findet man Andeutungen und Einzelschätzungen. Rüschkamp (5. Wanderversammlung Deutscher Entomologen, Berlin-Dahlem, 1934, S. 53) schätzt für Deutschland mindestens 13 000 Arten von Insekten. Aber das ist sicherlich zu gering, denn ich komme schon allein für Schleswig-Holstein, wie sich aus der nachfolgenden Uebersicht ergibt, auf etwa 15 000 Insekten-Arten. Wir werden für Deutschland mit weit mehr als 20 000, vielleicht mit 25 000 Insektenarten zu rechnen haben.

Der Grund für die Zurückhaltung in solchen Schätzungen liegt auf der Hand: Es ist die noch immer mangelhafte und ungleichmäßige Durchforschung der heimischen Fauna und die Abneigung an sich gegen Schätzungen. Diese Zurückhaltung ist aber nicht angebracht. Für annähernd richtige Schätzungen liegen heute schon genügend viele Anhaltspunkte vor. Solche Schätzungen erscheinen mir in vieler Hinsicht wichtig. Einmal sind solche Zahlenübersichten geeignet, der manchmal gehörten Einwendung

aus entomologischen Liebhaberkreisen zu begegnen, daß es in Deutschland doch nichts mehr zu entdecken gebe. Vor allem aber ergibt sich aus solchen Zahlenübersichten die ungeheure Wichtigkeit der systematischen Entomologie, die seit vielen Jahrzehnten unverdient in den Hintergrund getreten ist, trotzdem sie die einzige sichere Grundlage für alle anderen Probleme, für ökologische, genetische, physiologische und andere Fragen, nicht zu vergessen auch für die wirtschaftlich wichtigen Fragen der angewandten Entomologie bildet.

Die nachfolgende Zusammenstellung der Zahlen der Insektenarten für Schleswig-Holstein ist ein erster Versuch. Ich weiß selbst am allerbesten, wie mangelhaft er ist, trotzdem sehr viel Mühe darauf verwendet ist. Aber gerade diese mühseligen Vorarbeiten geben das Recht, diese vorläufige Zusammenstellung zu veröffentlichen, die mir recht lehrreich zu sein scheint, nicht zum wenigsten, weil aus ihr zu entnehmen ist, welche große Arbeit noch für die heimischen Faunisten zu leisten ist.

Die Zusammenstellung ist nur möglich geworden durch die bereitwillige Mithilfe vieler Sachkenner und Mitglieder der Faunistischen Arbeitsgemeinschaft für Schleswig-Holstein, Hamburg und Lübeck, denen ich an dieser Stelle noch einmal für ihre Unterstützung herzlich danke.

Die systematische Ordnung richtet sich nach Brohmer, Tierbestimmungsbuch, 1932.

Die erste Zahlenspalte enthält die sicheren Zahlen der bisher für Schleswig-Holstein sowie für Hamburg nördlich der Elbe und für das Gebiet Lübecks nachgewiesenen Arten. Die zweite Zahlenreihe gibt die zu erwartende Gesamtzahl an; es sind also geschätzte Zahlen, die auch als solche erkennbar gemacht sind. Als Unterlagen haben Verzeichnisse der Nachbargebiete gedient. Wo eine Schätzung zu willkürlich sein würde, sind andere Angaben gemacht, um wenigstens Anhaltspunkte zu geben. Die dritte Spalte enthält zum Vergleich Zahlen der deutschen Arten, wie ich sie in der Literatur gefunden habe.

Übersicht über die Zahl der Insektenarten in Schleswig-Holstein.

Ordnung:	Zahl der bisher festgestellten Arten:	Zu erwartende Gesamtzahl:	Für Deutschland bisher festgestellt:
1. Thysanura, Felsenspringer:	1		16
2. Zygentoma, Fischchen:	} (weniger als 100 Arten)	paläarkt.	?
3. Diplura, Doppelschwänze:			1
4. Protura, Beintastler:	1		5
5. Collembola, Springschwänze:	120		214
6. Ephemeroptera, Eintagsfliegen:	14	33	66
7. Odonata, Libellen:	49	53	80
8. Plecoptera, Ufer- oder Steinfliegen:	?	24	c. 79

Ordnung:	Zahl der bisher festgestellten Arten:	Zu erwartende Gesamtzahl	Für Deutschland bisher festgestellt:
9. Orthoptera, Geradflügler:	?	45	76
	(Niederelb- gebiet: 58)		
10. Copeognatha, Bücher- und Holzläuse:	29		37
11. Mallophaga, Federlinge und Haarlinge:	?	?	100
12. Thysanoptera, Fransenflügler oder Blasenfüße:	90	?	270
	(Schleswig- Holstein und Niederelb- gebiet)		
13. Rhynchota (Hemiptera) Schnabelkerfe:			
A. Heteroptera, Wanzen:	400	c. 400	
B. Homoptera:			
1. Cicadina, echte Zikaden:	214	noch mehr zu erwarten, be- sonders aus d. Heiden u. Mooren sowie von den Meeres- küsten	
2. Psylloidea, Blattflöhe:	32	—	
3. Aphidoidea, Blattläuse:	53	100 mindest.	
4. Coccoidea, Schildläuse:	31	c. 34	60
	(+37 an Ge- wächshaus- arten)		
14. Anoplura, Läuse:	11	?	c. 21
15. Coleoptera, Käfer:	über 3000	bis 4000	c. 7000
16. Hymenoptera, Hautflügler:	c. 2100	c. 4300	c. 10 000
Im einzelnen (A. C. W. Wagner):			
a) Aculeata, Stechimmen (Bienen, Hummeln usw.):	526	600	—
b) Symphyta, Pflanzenwespen (Blatt-, Holz- und Halmwespen):	c. 379	c. 500	—
c) Cynipidae, Gallwespen:	100	c. 150	—
d) Ichneumonidae, Schlupfwespen:	c. 600	mindest. 1000	—
e) Braconidae, Brackwespen:	c. 300	c. 500	—
f) Chalcididae, Erzwespen:	c. 100	c. 1000	—
g) Proctotrupidae, Zehrwespen:	c. 50	c. 500	—
h) Kleine Familien:	c. 20	c. 50	—
17. Megaloptera, Schlammfliegen:	9	?	13
18. Neuroptera (Planipennia), echte Netzflügler:	49		63
	(m. d. Nieder- elbgebiet)		
19. Mecoptera (Panorpatae), Schnabel- fliegen:	5		7
20. Trichoptera, Köcherfliegen:	115		über 250
21. Lepidoptera, Schmetterlinge: (nach Staudinger-Rebel-Katalog 1901)			

Ordnung:	Zahl der bisher festgestellten Arten:	Zu erwartende Gesamtzahl	Für Deutschland bisher festgestellt:
A. Macrolepidoptera, Großschmetterlinge:	823	bis 830	In Mitteleuropa einschl. der Alpen: über 1700
Im einzelnen:			
a) Rhopalocera, Tagfalter:	86	—	—
b) Sphingidae, Schwärmer:	18	—	—
c) Bombycidae, Spinner:	67	—	—
d) Noctuidae, Eulen:	316	—	—
e) Geometridae, Spanner:	251	—	—
f) Nolidae, Arctiidae bis Hepialidae, Bärenspinner bis Wurzelspinner:	85	—	—
B. Microlepidoptera, Kleinschmetterlinge:	965	c. 1200	?
22. Diptera, Fliegen:	3353	bis 4000	
23. Aphaniptera, Flöhe:	46	?	53
	(Niederelbe)		(+27 noch zu erwartende).

Nacharbeiten zur Revision der Riodinidae Grote (= Erycinidae Swains.). V

Von H. Stichel, Berlin-Lichterfelde.

Unter eigener Verantwortung des Verfassers.

A. Betrachtungen zur Goyaz-Reise von A. Seitz.

Unter der harmlosen Ueberschrift „Goyaz-Reise“ in Entom. Rundschau, Jahrg. 47, Nr. 8 u. Folge hat Herr Professor Seitz in einer Weise gegen mich polemisiert, die das erlaubte Maß weit überschreitet. Bereits in Deutsch. Ent. Zeit., 1930, p. 57 und in „Iris“, vol. 46, p. 34 habe ich mich gegen die taktlosen und zum Teil schwer beleidigenden Vorwürfe, deren Seitz sich auch bei früheren Gelegenheiten bediente, verwahrt; ich muß mich zunächst darauf beschränken, sie auch hier nachdrücklich zurückzuweisen, denn es widerstrebt mir, auf diesen Ton einzugehen, abgesehen davon, daß ich keiner Redaktion zumuten kann, ihr Blatt zum Schauplatz der Würdelosigkeit herzugeben. Seitz, der über ein eigenes Publikations-Organ verfügt, muß dies mit sich selbst ausmachen. Er beansprucht für sich eine Ausnahmestellung, denn während er in Ent. Rundschau 49, p. 25 sichtlich tendenziöse Kritiken oder ungerechte Ausstellungen scharf verurteilt, bewegt er sich selbst in Bahnen, die diesem Grundsatz stark zuwiderlaufen, wobei dann an meinem Charakter und an meinen Fähig-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Warnecke Georg Heinrich Gerhard

Artikel/Article: [Wieviele Insekten-Arten kommen in Schleswig-Holstein vor ? 477-480](#)